

Anita Natmeßnig

Was zählt, ist dieser Augenblick

Leben lernen im Hospiz



HERDER

KURZINFORMATION zum Buch

Anita Natmeßnig

Was zählt, ist dieser Augenblick. Leben lernen im Hospiz

Das Buch

Ein lebensfrohes Zeugnis dreier Frauen, verbunden durch das gemeinsame Thema Hospiz. Deutlich wird: Wer sich der eigenen Endlichkeit stellt, verliert Angst und gewinnt Lebensfreude. Die *Ars Moriendi* ist ohne *Ars Vivendi* nicht zu denken – und umgekehrt. *Die Kunst zu sterben und zu leben.*

Worum geht es im Leben, das unweigerlich einmal zu Ende geht? Was ist wirklich wichtig? Wer schwer kranke und sterbende Menschen in ihren letzten Tagen begleitet, erfährt: Nicht Geld, Erfolg oder Macht zählen, sondern die so genannten kleinen Dinge. Einen Schmetterling beobachten, Vögel zwitschern hören, die Lieblingsspeise genießen, Sonne auf der Haut spüren, Kontakt mit geliebten Menschen, Respekt der Begleitenden, staunend das Wunder Leben begreifen. Was zählt, ist dieser Augenblick.

Die Autorin Anita Natmeßnig spricht aus eigener Erfahrung, gewonnen durch ihren Kinodokumentarfilm „Zeit zu gehen“ über unheilbar krebserkrankte Menschen im CS Hospiz Rennweg in Wien und durch ihre Tätigkeit als Psychotherapeutin. Sie führt sehr persönliche Gespräche mit zwei Palliativschwestern: Astrid Leßmann und Ingrid Marth. Die beiden erzählen in großer Offenheit und mit viel Humor von ihren Erfahrungen. Berührend, Mut machend, Angst nehmend. Das Ergebnis: ein sensibler, authentischer Einblick in die Welt der Hospizidee – und zugleich eine Liebeserklärung an das Leben. Leben geschieht jetzt – in diesem Augenblick.

Die Autorin

Anita Natmeßnig, geboren 1963 in Klagenfurt, Österreich, Studium der Evangelischen Theologie, Filmemacherin, Autorin; 2006 Kinodokumentarfilm „Zeit zu gehen“ über unheilbar krebserkrankte Menschen im CS Hospiz Rennweg. Sie arbeitet als Psychotherapeutin in freier Praxis in Wien, Lehr- und Vortragstätigkeit.